



Hummel - Nachrichten II / 2020

Weimar, 22.12.2020

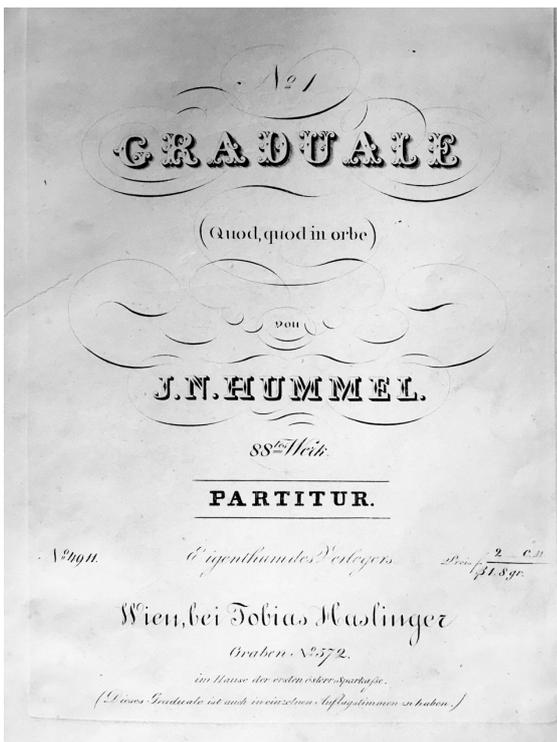
Liebe Mitglieder und Freunde der Hummel-Gesellschaft-Weimar,

die Zeit mit Corona hat viele Planungen zunichte gemacht. Die große Beethoven Ehrung mit der Aufführung seines Septetts op. 20 in der Bearbeitung von Hummel, fiel aus Gründen strenger Hygienevorgaben aus. Dies betraf auch die Schottischen Lieder von Beethoven und Hummel. Wir informieren sie hierüber aber auch über weitere Neuigkeiten in Sachen Hummel.

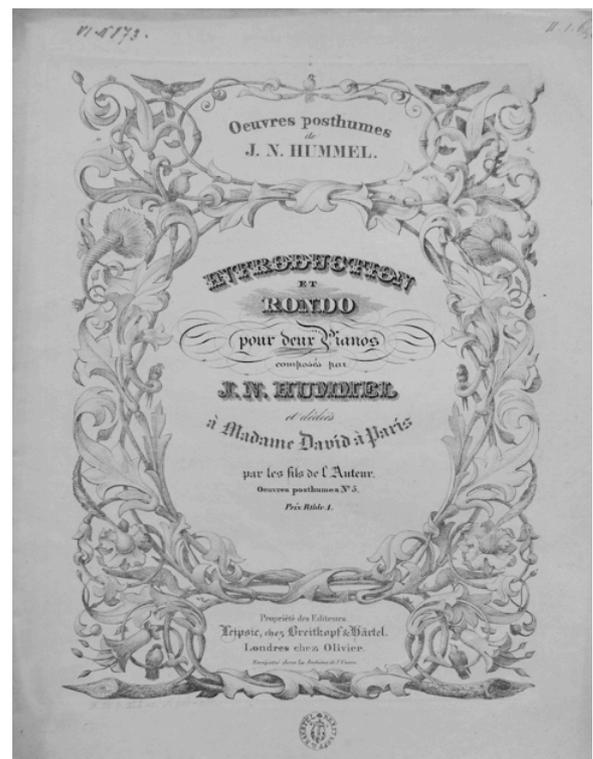
1. Weimarer Hummel – Tage 2020

Die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen konnte am 31.10.2020 stattfinden. Unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften fand das Jahreskonzert am 01.11.2020 traditionell wieder in der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ vor wenigen, jedoch begeisterten Zuhörern, statt. Siehe Pressebericht Anlage 1.

2. Neues im Notenarchiv der Hummel-Gesellschaft



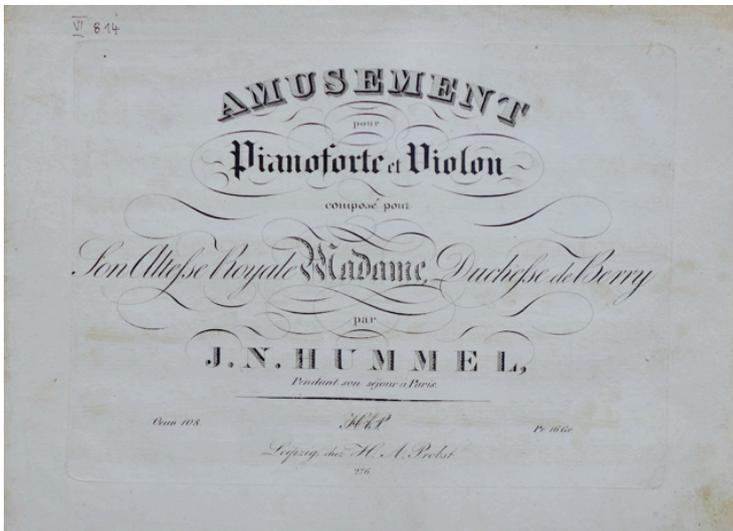
Von einem Hummel Fan hörten wir einmal „Hätte es zu Hummels Zeiten eine Hitparade gegeben, dann wäre das Graduale >Quod, quod in Orbe< op. 88, in den Top 10 gelandet“. Wir freuen uns über den Erwerb dieses bislang noch nicht veröffentlichten Erstdruckes. Die Partitur mit Orchester- und Singstimmen stammt aus dem Jahre 1827. Das Aufführungsmaterial, etwa 8 Minuten, ist nun bei der Hummel-Gesellschaft erhältlich.



Aus dem Benediktiner Stift Melk stammt die Kopie des Erstdruckes „Introduction et Rondo pour deux Pianos“ op. posth. 5, offenbar das einzige Werk Hummels das für zwei Klaviere komponiert wurde. Das Werk wurde neben anderen 1839 von den Söhnen Hummels, nämlich Carl und Eduard, dem Leipziger Verlag Breitkopf & Härtel überlassen. Bei dem Übereignungsvertrag wurde der noch minderjährige Carl durch den Altersvormund Dr. Karl Huschke und der in London weilende Eduard durch den mit Generalvollmacht ausgestatteten Hofadvokat F. Adalbert Kuhn vertreten.



HUMMEL-GESELLSCHAFT-WEIMAR e.V.



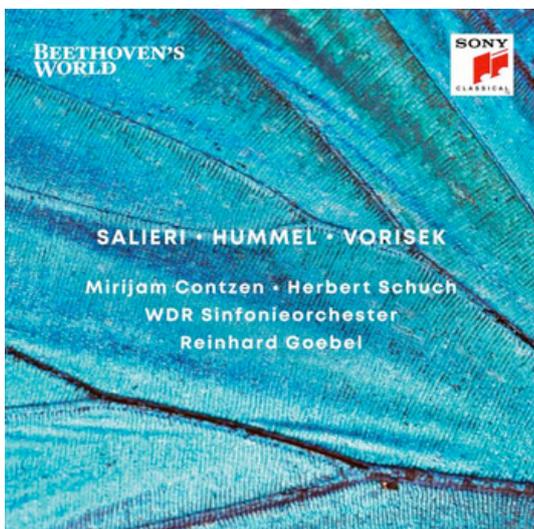
Ebenfalls aus dem Benediktiner Stift Melk stammt die Kopie des Erstdruckes „Amusement pour Pianoforte et Violon“ op.108. Entstanden im Jahre 1825 wurde es 1826 bei Peters in Leipzig und gleichzeitig bei Welsh and Hawes in London und ein Jahr später bei Schlesinger in Paris veröffentlicht. Zwischen Hummel und Peters kam es zu Unstimmigkeiten, nachdem auch bei dem Verleger Probst in Leipzig, ohne Legitimation Hummels, bereits 1826 ein Nachdruck erschienen war. Briefbelege der British Library findet man in der „Zimmerschied“ Dissertation über die Kammermusik Hummels.

3. Schottische Lieder von Hummel

Lange Zeit schon stand auf unserem Programm einmal Lieder bzw. Liedbearbeitungen von Hummel zur Aufführung zu bringen. Gedacht war an die Bearbeitung von 25 Schottischen Liedern von George Thomson, die sich als Autograph in der British Library in London befinden, siehe Anlage 2. Eine Auswahl der 1830 veröffentlichten „Twelve Scotch Songs“ sollte nach der ersten Programm-Planung der Hummel-Tage 2020 erklingen. Wir werden das im kommenden Jahr nach holen. Einen Vorgeschmack können sie unter <https://vimeo.com/29113814> erleben.

4. CD - Neuerscheinungen

Hummels Konzert für Klavier, Violine und Orchester hat sich längst in den Konzertsälen etabliert. Nun gleich zwei neue CD- Einspielungen. Die Sony Aufnahme (Nr. 19075929602) widmet sich neben Hummel zwei weiteren Komponisten. Da wären sein Lehrer Antonio Salieri mit den Variationen über „La Folia“. Ferner ein bedeutender Schüler Hummels, nämlich Jan Vaclav Vorisek, mit der neuzeitlichen Erstaufführung seiner einzigen Sinfonie. Hummel hatte mit seinem Abschied nach Stuttgart seinem damals 25 Jahre alten Musterschüler seinen gesamten Wiener Schülerstamm anvertraut. Die zweite CD (Centaur CRC 3742) mit op.17 Inhalt und dem einzigen Doppelkonzert Haydns, in einer Aufnahme mit Antonio Pompa-Baldi und dem Slovak National Symphony Orchestra, stehen der Sony-Aufnahme nicht nach.





HUMMEL-GESellschaft-WEIMAR e.V.



Es war 2009, als der 15jährige Simon Höfele beim Bundeswettbewerb des Deutschen Musikrates „Jugend musiziert“ in Essen mit der maximalen Punktezahl in seiner Altersklasse Preisträger in der Solowertung Trompete wurde. Damit fiel ihm auch der Sonderpreis der Hummel-Gesellschaft-Weimar zu, der für die beste Interpretation eines Werkes des Komponisten Johann Nepomuk Hummel vergeben wird. Im gleichen Jahr debütierte Simon Höfele bei der Hummel-Gesellschaft in Weimar. Es zeichnete sich der Beginn einer herausragenden Karriere ab. Auf der vorliegenden CD ist Simon Höfele mit den Trompetenkonzerten von Johann Nepomuk Hummel, Joseph Haydn, Aaron Copland und Alexander Arutjunjan zu hören. (Label: Berlin Classics)

5. Orpheus & Bacchus Music-Festival

Nach dem plötzlichen Tod des Festival-Direktors Ian Christians musste das Chateau „Le Faure“ in Frankreich, nahe Bordeaux, seine musikalischen Pforten schließen. Die informative und sehr aufschlussreiche Webseite jnhummel.info ist erloschen und steht zum Verkauf. Man kann jedoch noch viele der Musikvideos unter <https://vimeo.com/user2644311/videos/page:1/sort:date> finden.

6. Veranstaltungshinweise

Im Folgenden wollten wir auf eine Auswahl von Konzerten hinweisen, in denen Musik aus der Feder von Johann Nepomuk Hummel erklingt. Corona bedingt gab es jedoch Einschränkungen.

Als eines der letzten Konzertveranstaltungen wurde im September in Frankfurt am Main im HR-Sendesaal Hummels Mandolinenkonzert aufgeführt. Solist war Avi Avital, das HR-Sinf.-Orchester wurde von Ton Koopman geleitet.

Das von Krisztina Gyöpös organisierte Hummel Fest 2020 konnte im Juli mit lediglich vier Konzerten in Bratislava und in Wien stattfinden. Bedeutend war auch die begleitende Ausstellung „Hummel durch die Augen der Kinder“. Kinderbilder, dessen zentrales Motiv die Interpretation von Hummels Musik in die visuelle Sprache war. Das Projekt wurde unter der Leitung von Valérie Gašparová und Radostina Doganová erstellt.

Leider ausgefallen ist Hummels Oratorium „Der Durchzug durchs Rote Meer“ mit dem Haydn-Orchester Bozen und dem Stuttgarter Oratorienchor in Italien, in Brixen, Rovereto, Trient und in Stuttgart. Die Konzerte sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden. Das betrifft auch den Auftritt der Staatskapelle Weimar im Kloster Chorin mit „Oberons Zauberhorn“ op. 116 von Hummel u.a.

An dieser Stelle verabschieden wir uns und wünschen Ihnen alles Gute, besinnliche Weihnachten sowie einen perfekten Start in das neue Jahr mit hoffentlich vielen und guten musikalischen Hochgenüssen. Bleiben sie gesund und der Hummel-Gesellschaft gewogen.

Hummel-Gesellschaft-Weimar

Ihr
Manfred Kanngießer

NS: An dieser Stelle möchten wir Sie auf eine Geschenkidee aufmerksam machen: Eine Mitgliedschaft in der Hummel-Gesellschaft-Weimar können Sie unter Verwendung des angehängten Faltblattes (Anlage 3) erwerben oder verschenken!